

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 276.

Mittwoch am 2. December

1863.

3. 545. a

Nr. 14558.

Rundmachung.

Die Kinderpest ist außer dem bisherigen Seuchenorte Gradaz noch zu Oberlokviz im Bezirke Mottling, dann zu Gotherndorf, Pechdorf, Untersteindorf und in der Wasenmeisterei zu Potozendorf im Bezirke Neustadt, und endlich zu St. Barthelma im Bezirke Landstraß neuerdings ausgebrochen.

Nach den bisherigen Erhebungen wurden diese neuen Ausbrüche der Kinderpest durch die Ansteckung des Großhornviehes mittelst des von den Ortsfleischhauern aus Croatien eingeschmuggelten Stechviehes, d. i. Kostrane und Böcke, welches dieselben in die Stallungen der Ortsbewohner einstellen oder mit dem einheimischen Großhornvieh weiden lassen, veranlaßt.

Bisher erschien diese Seuche in sieben Ortschaften und 12 Stallungen, und unter einem Viehstande sämtlicher Seuchenorte von 476 Stück Rindthiere erkrankten 29 Rindthiere, wovon 13 Stück gefallen sind, und die übrigen 16 Stücke sammt drei seuchenverdächtigen Kindern geküht wurden.

Der Gesamtverlust, welchen die Seuchenorte an Rindthieren erlitten haben, beträgt 32 Stücke.

Indem die Landesstelle die Einleitung der gesetzlichen Amtshandlung gegen die, der Uebertretung der Seuchenvorschriften Beschuldigten und überhaupt die verschärfte Handhabung dieser Vorschriften anordnet, findet sie gleichfalls den Eintrieb von Schweinen aus Croatien auf einzelnen Einbruchstationen zu beschränken, deren unaufgehaltene Festsetzung und Anzeige den Grenzbezirken aufgetragen wird.

Bei diesen erneuerten Ausbrüchen der Kinderpest in Krain kann man es nicht unterlassen, die Bevölkerung nochmals auf die Gefahr, welche hiedurch für den Viehstand aller Besitzer hervorgeht, aufmerksam zu machen, und dieselben zur genauen Beobachtung der dießfalls angeordneten Maßregeln, namentlich zur sorgfältigen Fernhaltung alles aus fremden, vorzüglich verseuchten Gegenden kommenden Groß- und Kleinhornviehes aufzufordern, weil sie nur hiedurch die ihrem Viehstande drohende Gefahr abzuwenden vermag.

K. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach am 24. November 1863.

3. 543. a (2)

Nr. 9438.

Rundmachung

Nach dem hohen Handelsministerialerlasse ddo. 15. November d. J. sind die Brief- und Zeitungsmarken so wie Briefcouverts noch weiters bis Ende Februar 1864 gültig, und können bis zum obigen Zeitpunkte zur Frankirung der Brief- und Kreuzbandsendungen verwendet werden.

K. k. Postdirektion Triest am 27. November 1863.

3. 2423.

Nr. 5873.

E d i k t.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach ist die Eintragung der Firma

„Herman Halbensteiner“

für eine Specerei-Waarenhandlung in Laibach in die Register für Einzelnsfirmen am heutigen Tage bewilliget und veranlaßt worden.

Inhaber der Firma ist Herman Halbensteiner, Kaufmann in Laibach.

Laibach am 17. November 1863.

3. 539. a (1)

Rundmachung.

Nr. 9238.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der im Jahre 1862 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückerhobenen Retourbriefe, wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlüsse von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren zurückverlangen wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten vom Tage dieser Rundmachung an gerechnet ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

K. k. Postdirection Triest am 18. November 1863.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungs- ort	Adresse	Inhalt		Porto		Anmerkung
				fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Triest	Wien	Benedikt'sche Buchhandlung	1	—	—	20	
2	„	„	Bulgari	50	—	—	20	
3	„	Oberlaibach	Basig	10	—	—	—	
4	„	Klausenburg	Shucer	1	30	—	20	
5	„	Töplitz	Richter	—	20	—	20	
6	„	Pola	Lang	—	10	—	—	
7	„	Krain	Goderma	1	—	—	—	
8	„	Rovigno	Benussi	2	—	—	—	
9	„	Wien	Bukarest	—	30	—	—	
10	„	„	Rudio	1	—	—	20	
11	„	Olmutz	Siller	1	—	—	—	
12	„	Mautern	Grazer	3	—	—	—	
13	„	Pola	Fornasari	—	40	—	15	
14	„	Loitsch	Pujig	1	—	—	20	
15	„	Agram	Dinelli	—	50	—	—	
16	„	Grado	Schik	1	—	—	—	
17	„	Laibach	Sadnu	—	10	—	—	
18	„	Kugsburg	Graf	1	—	—	—	
19	„	Pola	Gruber	3	—	—	—	
20	„	Görz	Illincig	1	—	—	—	
21	„	Bruck	Schebre	2	—	—	—	
22	„	Pola	Domasich	1	—	—	—	
23	„	Hamburg	Pokorny	5	—	—	—	
24	„	Dignano	Quardabasso	1	20	—	20	
25	„	Bogen	N. N.	2	—	—	—	
26	„	Pfaffenhofen	Schuchter	5	—	—	—	
27	„	Graz	Maurer	—	30	—	—	
28	„	Laibach	Taucer	—	10	—	10	
29	„	„	Tuschner	—	10	—	10	
30	„	Verona	Holzer	1	—	—	—	
31	„	Mirano	Suparer	2	—	—	—	
32	„	Triest	Pitroff	5	—	—	—	
33	„	Wien	hydrographische Anstalt	—	—	1	50	Schriften
34	Laibach	„	Eisert	—	60	—	—	
35	„	Klagenfurt	Jellisch	2	—	—	—	
36	„	Gilli	Capreh	1	—	—	—	
37	Pola	Stubenbach	Weber	—	20	—	20	
38	„	Triest	Löffler	—	20	—	20	
39	„	Ilakau	Pawlik	—	30	—	—	
40	Görz	Graz	Buttler	—	20	—	—	
41	„	Salzburg	Eschuber	—	20	—	—	
42	„	Triest	Lomba	—	80	—	—	
43	„	Gurkfeld	Tomolo	—	10	—	—	
44	Gormons	Marburg	Saulig	1	—	—	—	
45	Sagrado	Agram	Stringar	—	20	—	20	
46	Dittol	Görz	Pohar	2	—	—	—	
47	Gottschee	Groß-Kanischa	Ruppa	2	—	—	—	
48	Wolosca	Triest	Grabre	10	—	—	—	
49	Gradisca	„	Koalija	—	10	—	10	
50	Smirne	Karlsbad	Lewin	—	10	—	35	
51	Neustadt	Agram	Poschauz	—	20	—	—	
52	Bischhoflak	St. Veit	Pogasnig	—	30	—	—	
53	Neumarkt	Gurkfeld	Lajovich	—	10	—	—	
54	Karfreit	Krainburg	Kramer	3	—	—	10	

3. 2391. (3)

Nr. 5338.

E d i k t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird hiemit verlaunt, es seien die, in der Executionssache des Hrn. Josef Domladisch von Feistritz, gegen Johann Esterl von Topolitz Nr. 16, auf den

9. Oktober u. 10. November d. J. angeordneten I. u. II. Realoffertbietung sistirt und als abgehalten anzusehen, und es habe lediglich bei der auf den 9. Dezember 1863 hieran, Vormittags 9 Uhr, angeordneten III. Realoffertbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. Oktober 1863.

3. 2376. (1) Nr. 5676.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Lomschitz von Feistritz, gegen Jacob Roiz von Werbiza, wegen schuldiger 50 fl. 57 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz vorkommenden, sub Urb.-Nr. 181 befindlichen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. 40 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 8. Jänner, auf den 9. Februar und auf den 8. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 30. Oktober 1863.

3. 2377. (1) Nr. 5616.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Lomschitz von Feistritz, gegen Josef Poroschnitz von Terpschane, wegen schuldiger 132 fl. 2 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 523 fl. 90 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagung auf den 18. Dezember 1863, Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 27. Oktober 1863.

3. 2395. (1) Nr. 6584.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Dr. Anton Pfeifferer in Laibach, als Vertreter der Pachner'schen Erben von Laibach, gegen Anton und Magdalena Högl von Neulofschin wegen, aus dem Vergleiche vom 25. September 1843, Z. 6584, schuldiger 468 fl. 68 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Tom. I, Fol. 33, vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 371 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagungen auf den 15. Dezember l. J., auf den 16. Jänner und auf den 16. Februar 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. Oktober 1863.

3. 2396. (1) Nr. 3265.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Groß-Laschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kofler von Ortenegg, gegen Andreas Ogrinz von Podhermetz wegen, aus dem Vergleiche vom 22. Februar 1855, Z. 946, auszufertigt am 11. November 1856, schuldiger 577 fl. 58 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2543 fl. 30 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 18. Dezember 1863, auf den 22. Jänner und auf den 26. Februar 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Groß-Laschitz, als Gericht, am 10. August 1863.

3. 2397. (1) Nr. 3266.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Groß-Laschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kofler von Ortenegg, gegen Johann Skall von Pöschnikow wegen, aus dem Vergleiche vom 16. November 1854, Z. 7498, schuldiger 210 fl. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 796, Ref.-Nr. 669, und Urb.-Nr. 803, Ref.-Nr. 675/14 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2731 fl. 60 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 18. Dezember 1863, auf den 22. Jänner und auf den 26. Februar 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Groß-Laschitz, als Gericht, am 10. August 1863.

3. 2398. (1) Nr. 3959.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Groß-Laschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bartholmā Hotschewar von Groß-Laschitz, als Cessionär des Franz Perme von Groß-Ratschna, gegen Johann Novak von Klein-Ratschna wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. September 1862, Z. 3645, schuldiger 210 fl. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche von Weinegg sub Urb.-Nr. 21, Ref.-Nr. 18, vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1356 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 23. Dezember 1863, auf den 29. Jänner und auf den 4. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Groß-Laschitz, als Gericht, am 24. September 1863.

3. 2412. (1) Nr. 5548.

E d i k t.

Mit Bezug auf das dießmältliche Edikt vom 28. August l. J., Nr. 4201, wird bekannt gegeben, daß am 19. Dezember l. J. zur III. und letzten Feilbietung der, dem Fräulein Louise Lomschitz gehörigen, in Wesulak gelegenen Realität Urb.-Nr. 455 ad Thurn-lack in der Executionsführung der Laibacher Sparkassa geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 22. November 1863.

3. 2414. (1) Nr. 5262.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schneideritz von Feistritz, gegen Johann Bacchitz von Unter-Semon, wegen schuldiger 12 fl. 50 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Quies Semonhof sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Viertelhuben, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 609 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungs-Tagung auf 9. Jänner 1864, Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 3. November 1863.

3. 2415. (1) Nr. 5461.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domlatsch von Feistritz, gegen Jakob Suttinger von Parje, wegen schuldiger 105 fl. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Viertelhuben zu Parje, sub Consc.-Nr. 17, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 498 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungs-Tagung auf den 8. Jänner 1864, Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtslokal mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. November 1863.

3. 2418. (1) Nr. 6353.

E d i k t.

Zur Nachbange zum Edikte vom 9. September 1863, Z. 4667, wird erinnert, daß in der Executions-sache des Hrn. Franz Ekan von Feistritz, gegen Josef Roiz von Werbiza, Nr. 20, polo. 105 fl. am 23. Dezember 1863, früh 9 Uhr, hieramts zur III. Real-feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 25. November 1863.

3. 2420. (1) Nr. 3451.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Erschen von Oberfeichting, gegen Anna Nabernik von Klauz, die Relicitation der, von Anna Nabernik von Klauz laut Licitationsprotokolls vom 8. April d. J., Z. 1065, um 1200 fl. erkandenen, in Klauz liegenden, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 58/97 vorkommenden Realität des Michael Nabernik von Klauz, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der sämigen Erscheiner bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 23. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anbange bestimmt, daß vorgedachte Realität um jeden Aukst hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können bei dem gefertigten Bezirksamte, als Gericht, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 8. Oktober 1863.

3. 2421. (1) Nr. 3435.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Niko Kastelj von Serschize in Civil-Croatien, gegen Johann Supan von Strohain wegen, aus dem Urtheile vom 23. Juli 1863, Z. 2018, schuldiger 182 fl. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarzgilbe Nollas sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, auf 4358 fl. 40 kr. C. M. geschätzten Ganzhube und der im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 41 vorkommenden, auf 1180 fl. C. M. geschätzten Halbhube, gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 12. Jänner, auf den 12. Februar und auf den 15. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 8. Oktober 1863.

3. 2422. (1) Nr. 3144.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Roschmerl von St. Georgen, Vorsteher der Kirche St. Bartholmā von Hiltben, gegen Andreas Pobjed von Hiltben, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. November 1849, Z. 105, schuldiger 48 fl. 39 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Filialkirchengilde St. Bartholmā sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 730 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 8. Jänner, auf den 9. Februar und auf den 11. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. September 1863.